



Griechenland

Reisetermin
04.04.19 - 26.04.19



Charakter/Idee der Reise:

- + kurze Etappen mit vielen interessanten Stops unterwegs
- + diese Reise bietet ein Mix von allem was Griechenland zu bieten hat: antike Monumente, einige Kirchen und Klöster aber auch Natur, malerische Landschaften, kleine Städte & Metropolen
- + Wandern & Baden möglich

Vorbereitung

Reisedokumente*: Personalausweis, nationaler Führerschein, Grüne Karte

Visa*: nicht erforderlich

CB-Funk: nicht erforderlich, nur empfohlen wenn Fahren in der Gruppe erwünscht ist

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind auf der Grünen Karte.

Impfung: Zwingend: keine
Detailliert Infos unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung findet am 16. Februar statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich.

Tour Logistik

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Ioannina, im Nord-

westen Griechenlands, ca. 1 Fahrstunde vom Fährhafen Igoumenitsa entfernt. Gerne können Sie sich dem Reiseleiter auf der Fähre von Venedig anschließen.

Reiseleitung: Ihr Reiseleiter informiert regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse:

In Griechenland gibt es zum Teil schmale Straßen und Gässchen die durchfahren werden müssen. Durch die vielen Berge und Passstraßen, ist es sinnvoll manche Etappen auf der Autobahn zu absolvieren, die durch Tunnel und Brücken gut befahrbar ist. In Griechenland sind die meisten Autobahnen und einige Tunnel mautpflichtig. Gespanne/Mobile unter 2,2m Höhe müssen mit ca. 100€ Maut rechnen. Fahrzeuge mit über 2,2m Höhe ca. das Doppelte.

Stellplätze: Es werden meist Campingplätze angefahren. Vereinzelt müssen wir Stellplätze vorziehen, da an diesen Orten die Campingplätze zu weit von den Sehenswürdigkeiten entfernt sind und fakultative Programme beeinträchtigen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist fast täglich gewährleistet. Entsorgung regelmäßig möglich. Es können keine Gasflaschen getauscht werden, aber an verschiedenen Orten kann man

unsere füllen lassen.

Sicherheit: Auf den Camping- und Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet.

Mobilitätsindex: 3

Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Ca. 40% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 30% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise mit Ihnen diesbezüglich durch. Sollten Sie ein Hilfsmittel nutzen wollen, z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, sollten Sie bedenken, dass diese evtl. auch mal in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel:

Klima: in den Bergen kann es noch frisch sein.

Bekleidung: Auch wenn unsere Reisezeit im Frühsommer liegt muß man etwas Warmes und Regenfestes einpacken, in den Bergen könnte es frisch sein und mal regnen. Auch Wanderschuhe und evtl. Walkingstöcke können nicht schaden.

Fähre: Wir empfehlen die Anreise per Fähre. Es gibt verschiedene Möglichkeiten: z.B. ab Venedig (19h), Ancona (15h), Bari (10h) oder Brindisi (9h) nach Igoumenitsa. Hierbei sollte man eine Fähre

nehmen die Camping an Bord anbietet um die teure Kabine zu sparen. Der Preis der Fähre hängt von der Fahrzeuggröße, der Route und ob sie ein Einfach oder ein Hin-Rückticket nehmen. Für die Heimreise würde sich der Hafen von Patras empfehlen. Preise liegen derzeit noch nicht fest, belaufen sich aber ca: 1-Weg ab Brindisi; Mobil unter 6m = 200€; 2-Weg Venedig-Igoumenitsa+Patras-Venedig mit Mobil über 9m = 1200 €

Kosten zzgl. zum Reisepreis


Kraftstoffpreis: Der Preis für Diesel und Superbenzin ist ca. 5 bis 15% teurer als in Deutschland.

Zusatzkosten/Reisekasse:

- bis 120 - 250,- € pro Fahrzeug für Maut
- ca. 20,- € pro Person/Tag für Ihre individ. Lebenshaltungskosten
- ca. 2,- € pro Person/Tag für Trinkgelder Fähre 200 - 1200 €

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

 = wie in Deutschland

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Pass in der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Pflichtangaben:

Stichtag: 31.01.2019

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer da sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben

Anmeldeschluss: 20.03.2019

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst später buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10% Restzahlung zum 05.03.2019

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 20%
29. - 10. Tag vor Reise = 30%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung:

Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierten Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:

Im Reisepreis sind die normalen Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe den

Tower of London. Der Reiseleiter zahlt die 15€ Eintritt. Wer sich für die Kronjuwelen interessiert, zahlt die dafür zusätzlich fälligen Eintritte selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Ioannina treffen und Sie bis zum Morgen des 23. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben /Leistungen der Reiseleitung gehört: Regelmäßige Information zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten. Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich dem Reiseleiter anzuschließen. Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc..

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (siehe Katalog Seite 59.) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen anteilig den Reisepreis bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. eine Übernachtung auf dem Camping Schinderhannes) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte /Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem statten wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Programm:

1.Tag 04.04.2019

Ioannina

GR

Ihre Reise beginnt in Ioannina, im Westen Griechenlands nur etwa 1-2 Stunden Fahrt vom Fährhafen Igoumenitsa entfernt. Dieser wird per Fähre von Venedig, Ancona und Bari angefahren. Die Stadt Ioannina liegt zwischen bewaldeten Hügeln am Ufer der Pamvotida-See. Nach der Begrüßung und der anschließenden Besprechung, während der der Reiseleiter die Tourlogistik und das Programm des nächsten Tages erklärt, geht es zum gemeinsamen Abendessen ins Restaurant des Campingplatzes.

Camping, Essen

2.Tag 05.04.2019

Ioannina

Zusammen mit einem örtlichen Führer erkunden wir am Vormittag die schmutzige Provinzstadt, die wohl erst im 6. Jahrhundert gegründet wurde und im Vergleich zu anderen Standorten dieser Reise als recht junge Stadt bezeichnet werden kann. Die Stadt gehörte fast 500 Jahre lang zum Osmanischen Reich. Ali Pascha, einer der albanisch-muslimischen Herrscher, lebte lange hier und prägte die Stadt, was heute noch zu sehen ist. Ihnen kommt der Name irgendwie bekannt vor? Ali Pascha ist eine der Figuren im Roman "Der Graf von Monte Cristo". Nachdem wir auch die Altstadt, die auf einer Halbinsel im See liegt, gesehen haben,

ist der Nachmittag zur freien Verfügung. Interessierte könnten dann vielleicht noch die ca. 5km entfernten Tropfsteinhöhlen von Perama ansehen.

Camping, Transfer, Besichtigung

3.Tag 06.04.2019

Ioannina - Kalambaka

Von Ioannina geht es nun nach Osten, durch eine einzigartige Landschaft – dem Pindos Gebirge. Der Pindos trennt Makedonien im Westen von Thessalien im Osten und ist in der griechischen Mythologie der Ort, an dem sich die Musen um Apollon versammelten. Bereits nach einer Stunde lohnt sich ein Stopp in Metsovo. Hier am Knotenpunkt verschiedener Flüsse und Straßen liegt die Kleinstadt von der man sagt, sie sei

das schönste Dorf in Griechenland. Metsovo klebt an den steilen Berghängen und ist von Bäumen umgeben, die jetzt im Frühsommer noch frisch strahlen. Am Nachmittag erreichen wir Kalambaka. Der Campingplatz heute liegt unweit der Meteora Felsen.

Camping

4.Tag 07.04.2019

Kalambaka

“Der stete Tropfen höhlt den Stein“ - in Jahrmillionen haben die Wasser des Flusses Pinios, Wind, Wetter und Erosion die einzigartigen, grauen, glattgeschliffenen bis zu 400m steil aufragenden Meteora-Felsen hervorgebracht. Im 14. Jh. wurde das erste Kloster auf einem der Felsen errichtet, 23 weitere folgten. Heute sind noch sechs Nonnen- und Mönchsklöster über steile Pfade und Treppen erreichbar. Die anderen 18 Klöster wurden wegen Baufälligkeit und des schlechten, besonders gefährlichen Zugangs über lange Taue, Aufzugseile und Strickleitern geschlossen. Wer von unten zu einem Kloster hoch schaut, das auf einem freistehenden hunderte Meter hohen, glatten Felsen ohne Vorsprung oder Absatz steht, glaubt an ein Wunder oder übermenschliche Kräfte der Erbauer. Diese überaus markanten Naturerscheinungen hinterlassen unvergessliche Eindrücke. Je nach Tagesform kann jeder vor Ort entscheiden, ob er lieber den Bus nach oben nutzen oder per Pedes den Berg erklimmen will. Wir besichtigen gemeinsam eins der Klöster.

Camping, Transfer, Besichtigung, Eintritt

5.Tag 08.04.2019

Kalambaka - Thessaloniki

Wir fahren weiter Richtung Osten, genauer gesagt Nordosten und machen den Weg zum Ziel. Etwa 25km vor Thessaloniki, bei Veria ist die Ausgrabungsstätte Vergina mit dem Grab Philipp II., Vater von Alexander dem Großen, mit einmaligen Kunstschätzen. Unser Tagesziel ist Thessaloniki, die zweitgrößte Stadt Griechenlands.

Camping, Eintritt, Essen

6.Tag 09.04.2019

Thessaloniki

Thessaloniki ist das Zentrum Makedoniens, einer Region die ihre Blütezeit in der Antike hatte, als der Makedonier

Alexander der Großen die damalige östliche Welt eroberte. Heute ist die Stadt mit fast 1 Million Einwohner bekannt für ihre frühchristlichen und byzantinischen Kirchen sowie den weißen Turm, das Wahrzeichen der Stadt.

Camping, Transfer, Besichtigung

7.Tag 10.04.2019

Thessaloniki - Litocheron

Auf der kurzen Etappe lohnt es sich etwa 15km vor Plaka Litochoron, etwas ins Landesinnere zu fahren und bei Dio die Ausgrabungen zu besichtigen. Hier sind in einer parkähnlichen Anlage der Isis Tempel, die Ruine eines Theaters, sowie antike Statuen zu sehen. Die Nacht verbringen wir in Litochoron am Fuße des Olympos.

Camping

8.Tag 11.04.2019

Litocheron

Der Ort Litochoron ist ruhig und bekannt als Basis für Wanderungen und Exkursionen zum höchsten Berg Griechenlands, der in der Mythologie als Sitz der Götter bekannt war. Bleibt zu hoffen, dass diese uns gnädig sind. Wir werden diese zwei Tage auf einem Campingplatz direkt am Meer stehen. Das gibt uns die Möglichkeit einen kleinen Badeurlaub zu genießen, die Seele baumeln zu lassen und Kraft für die zweite Hälfte der Reise zu tanken, die noch viele Programme zu bieten hat.

Camping

9.Tag 12.04.2019

Litocheron - Delfi

Wir verlassen die Küste und fahren in die Berge, wobei sich schon bald das Tembi-Tal für einen Stopp anbietet. Hier gibt es Höhlenkirchen und man hört von dieser Gegend in der griechischen Mythologie. Ebenfalls auf dieser Etappe liegt die Gedenkstätte an den Thermophylen, die es sich lohnt anzusehen. Das Gelände ist so beschaffen, dass es hier immer wieder zu kriegsentscheidenden Schlachten kam. Der Campingplatz Delfi liegt zwischen Pinien, Eukalyptusbäumen und Gebüsch, mit Blick auf die Bucht von Itea und auf die Olivenhaine unterhalb.

Camping

10.Tag 13.04.2019

Delfi

Delfi, oder besser gesagt, die Orakelstätte wird von uns besucht. Das Apollon

Heiligtum und das Orakel machten den Ort zu einer der heiligsten Stätten des antiken Griechenlands und galt als Zentrum der Welt. Die griechische Mythologie ist so umfangreich und voller Abwechslung, die Geschichten der Götter und Heroen sind in der Regel interessanter, spannender und abenteuerlicher als die meisten Vorabendprogramme. Wir besuchen auch den heiligen Bezirk, dieser befindet sich auf dem Berg Parnassus. Von hier aus hat man einen schönen Ausblick auf die Olivenhaine, die treffend als “Meer der Oliven“ bezeichnet werden. Wer möchte kann noch eine weitere Besichtigung machen. So zum Beispiel zum kleineren Tempel der Athena. Dieser befindet sich in der Nähe in Marmaria und man kann diese kurze Entfernung auch bequem zu Fuß zurücklegen. Auch das Lukaskloster unweit von Delphi ist einen Stopp wert.

Camping, Transfer, Eintritt, Besichtigung

11.Tag 14.04.2019

Delfi - Athen

Es geht weiter in den Süden des griechischen Festlandes in die Region Attika mit der Hauptstadt Athen. Attisches Licht nannte man die besondere goldgelbe Himmelsfarbe in den Morgen- und Abendstunden. Auf dem Weg in die griechische Hauptstadt sollten wir einen kleinen Umweg nach Amfiareion, einem alten Badeort machen. Etwas weiter zeugt ein Denkmal von der Schlacht und dem Lauf bei Marathon. Schon in der Antike war die Region um Athen ein bedeutendes wirtschaftliches Zentrum, genauso wie heute. Leider jedoch bietet die Verstädterung und Industrialisierung kein besonders schönes Bild.

Camping

12.Tag 15.04.2019

Athen

Die Stadtbesichtigung wird uns in die Antike zurückführen. Ein Muss ist die Akropolis - aus dem 5. Jh.v.Chr. - die sich auf dem Kalksteinfelsen 80m hoch über der Stadt erhebt. Wir besuchen das Parlament und wandern durch die Plaka (die Altstadt) mit ihrem eher mittelalterlichen Flair. Es wird viel daran getan, der Altstadt diesen Charakter zu erhalten, so wurden Neubauten entfernt, die Straßen wieder nach alter Manier gepflastert und die Autos verbannt.

Camping, Transfer, Besichtigung, Eintritt, Essen, Folklore

13.Tag 16.04.2019

Athen

Der Tag steht zur freien Verfügung. Athen ist beim ersten Eindruck schmutzig, laut und heiß. Wenn man aber einen zweiten Blick auf die Stadt wirft, so zeigt sie doch ihren Charme. Besuchen Sie einen der vielen Märkte oder Flohmärkte, um günstige Mitbringsel zu kaufen. Gehen Sie am Abend in das angesagte Viertel Psirri, welches neben der Altstadt liegt und eher von den Einheimischen besucht wird oder schauen Sie sich die beleuchtete Akropolis an.

Camping

14.Tag 17.04.2019

Athen - Nafplio

Wir gelangen heute zum Kanal von Korinth, der den Golf von Korinth mit dem Saronischen Golf verbindet, wo ein Fotostopp nicht fehlen darf. Anschließend fahren wir ein Stück auf den Peloponnes und sammeln noch ein paar kulturelle Eindrücke in Mykenes. Der Ort war im 13. und 14. Jh.v.Chr. eine der bedeutendsten Städte Griechenlands, ist aber bereits seit dem 3.Jh.v.Chr. verlassen. Etwa dreißig Kilometer weiter liegt Nafplio am agolischen Golf. Der kleine Hafen mit seinen engen Gassen und zahlreichen Restaurants, wo frisch gefangener Fisch angeboten wird, ist gemütlich und erinnert uns mit der venezianischen Festung doch sehr an Italien.

Camping, Eintritt

15.Tag 18.04.2019

Nafplio - Gythio

Arkadien, welches wir erst durchqueren, galt schon immer als Ort, wo die Menschen unbelastet von mühsamer Arbeit und gesellschaftlichem Anpassungsdruck in einer idyllischen Natur zufrieden und glücklich lebten. Nicht besonders romantisch waren dagegen die Kreuzritter, die eine Burg bauten, aus der eine Stadt wurde, die Teile des Peloponnes beherrschte: Mystra ist heute der Besuchungspunkt auf der Etappe. In Gythio, am lakonischen Golf bleiben wir zwei Nächte.

Camping, Eintritt, Besichtigung

16.Tag 19.04.2019

Gythio

Der Bus holt uns am Morgen zu einem Tagesausflug vom Stellplatz ab und los geht es zur Besichtigung der Halbinsel Mani, dem mittleren Finger des Peloponnes. Die Kirchen- und Wehrtürme insbesondere in Vathia sind sehenswert.

Die Grotten an der Westküste sind ebenso interessant. Die Bekannteste, die Flyfada Grotte, kann aber nur mit einem Boot erreicht werden. Ein bisschen unheimlich werden uns die Geschichten über die Traditionen der Mani sein, denn hier pflegt man die Moirologia, das Singen von Totengesängen und die Vendetta, die Blutrache.

Camping, Bus, Besichtigung, Essen

17.Tag 20.04.2019

Gythio - Navarino Bucht

Nachdem wir gestern chauffiert wurden, werden wir heute wieder selber fahren. Der Abstecher auf der Etappe führt heute auf die Halbinsel Messenien nach Koroni. Die Stadt mit der Festung, dem Kloster und den Kirchen liegt an einem Kap welches von Oliven- und Zitronenhainen umgeben ist. Am Nachmittag treffen wir uns dann auf dem Campingplatz in der Navarino Bucht, an der Westküste des Peloponnes.

Camping

18.Tag 21.04.2019

Navarino Bucht

Griechenland besitzt mehr als 13600 km Küste, die Navarino Bucht, die wir heute mit dem Boot erkunden, ist davon eine der Geschichtsträchtigen. In der jüngeren Geschichte wurden hier 1827 in einer Seeschlacht die Osmanen geschlagen und die Griechen erhielten ihre Unabhängigkeit. Außerdem soll bei Pylos der Palast des sagenhaften Königs Nestors sein. Bei unserem Bootsausflug heißt es zur Sicherheit, Sonnenschutz und Badesachen einpacken und ein paar nette Stunden auf dem Wasser und an den verschiedenen Besuchungspunkten verbringen.

Camping, Transfer, Boot, Essen

19.Tag 22.04.2019

Navarino Bucht

Der Tag steht zur freien Verfügung. Ausschlafen, an den nahen Strand gehen und die Seele baumeln lassen. Natürlich können Sie auch zum nahen Ort Giavola laufen und es sich in einer der Tavernen gut gehen lassen.

Camping

20.Tag 23.04.2019

Navarino Bucht - Olympia

Der Küste des Ionischen Meeres die meiste Zeit folgend, erreichen wir am Mittag Olympia. Unser Campingplatz liegt nur einen Kilometer von der antiken Sportstätte entfernt, auf der vor 3000

Jahren die ersten Olympischen Spiele stattfanden. In der Antike waren die Wettkämpfe eher religiös als sportlich geprägt, und die Athleten maßen sich in bis zu 18 Disziplinen. Wir haben die Möglichkeit am Nachmittag nach Lust und Laune auf den Spuren der damaligen Sieger zu wandeln.

Camping, Eintritt

21.Tag 24.04.2019

Olympia - Diakopto

Die nächste Etappe bringt uns in die Region Achaia in den Norden des Peloponnes. Die Häuser in manchen Bergdörfern liegen zum Teil mehrere hundert Höhenmeter auseinander. Vieh, Kräuter, Milchprodukte - man glaubt man ist in der griechischen Schweiz. Wir schlagen unser Lager für die letzten Tage am Fuße der Berge am Golf von Korinth unweit von Egio auf.

Camping

22.Tag 25.04.2019

Diakopto

Morgens fahren wir mit der Schmalspurbahn durch das Vouraikos Tal nach Kalavrita, einer kleinen Stadt in einem fruchtbaren Hochtal. Dies ist ein besonderes Erlebnis, denn die 22 km lange Strecke bringt den Zug auf 700 Höhenmeter. Hier bieten die Brücken, sieben Tunnel und die tiefe Schlucht, mit dem reissenden Fluß, tolle Fotomotive. Auf halber Strecke befindet sich ein wichtiger Besuchungspunkt: Mega Spileon ist eine Klosteranlage die auf eine mehr als 1200-jährige Geschichte zurückblickt und, die Berghöhlen mit eingerechnet, 8 Stockwerke hoch ist. Das Kloster ist wegen einer Marien-Ikone, die dem Apostel Lukas zugeschrieben wird, ein Wallfahrtsort.

Camping, Zug, örtl. Reiseleiter, Eintritt, Essen

23.Tag 26.04.2019

Diakopto

Ab hier wird individuell die Heimreise angetreten. Sie haben die Möglichkeit weiter Griechenland zu erkunden oder die Fähre direkt ab Patras, das nur ca. 35km entfernt ist, zu nehmen. Vielleicht wollen Sie auch auf dem Landweg heimfahren? Hierzu eignet sich z.B. die Albanien-Tour, die in 3 Tagen wieder in Ioannina startet und Sie bis zur Küste Montenegros bringen würde, von wo Sie Problemlos über Kroatien nach Hause fahren können.

Stand 09-2018
Änderungen vorbehalten